

RS Lvwg 2020/1/2 VGW- 101/056/3813/2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.01.2020

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

02.01.2020

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

74/01 Kirchen Religionsgemeinschaften

Norm

AVG §8

RRBG 1998 §2 Abs1

RRBG 1998 §2 Abs4

RRBG 1998 §3 Abs4

IslamG §3 Abs4

IslamG §9 Abs1

IslamG §9 Abs4

Rechtssatz

Im Verfahren betreffend den Antrag einer religiösen Bekenntnisgemeinschaft auf Erwerb der Rechtspersönlichkeit kommt lediglich der Antragstellerin sowie gemäß § 3 Abs. 4 RRBG jenen Vereinen Parteistellung zu, deren Zweck in der Verbreitung der Religionslehre der religiösen Bekenntnisgemeinschaft besteht; anerkannten Religionsgemeinschaften, wie die Beschwerdeführerin dies ist, werden dadurch keine subjektiv-öffentlichen Rechte eingeräumt.

Schlagworte

Antrag der religiösen Bekenntnisgemeinschaft auf Erwerb der Rechtspersönlichkeit; Parteistellung; subjektiv-öffentliche Rechte; anerkannte Religionsgemeinschaft; Namensrecht

Anmerkung

VfGH v. 23.2.2021, E 526/2020; Ablehnung

VwGH v. 31.5.2021, Ro 2020/10/0012; Zurückweisung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2020:VGW.101.056.3813.2019

Zuletzt aktualisiert am

17.06.2021

Quelle: Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at